



# LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. <b>Projekttitlel</b>	<b>Konzept kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland</b>	
2. <b>Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Wandern gehört zum Basisangebot fast jeder Tourismusregion. Im Weserbergland zählt das „Wandern“ gemeinsam mit dem „Radwandern“ und dem Thema „Historische Städte/Stätten“ zu den drei wichtigsten touristischen Angeboten. Auch der Naturpark (NP) Weserbergland hat sich in seinem Naturparkplan (2018) die Verbesserung des Wanderangebots zum Ziel gesetzt. Zwar weist das NP-Gebiet mit dem „Weserbergland-Weg“, dem „lth-Hils-Weg“ und dem „Hansa-Weg“ drei Fernwege auf, die vom Deutschen Wanderverband (DWV) als „Lange Qualitätswege“ zertifiziert worden sind. Auch gibt es im Gebiet drei „kurze Qualitätswege“ mit DWV-Zertifikat. Das Gesamtangebot an Tages- oder Rundwegen ist jedoch in seiner Qualität uneinheitlich und z.T. verbesserungswürdig. Ziel ist nicht, die Zahl der kommunalen Rund- und Tageswanderwege zu steigern, sondern ihre Qualität zu verbessern („Weniger ist mehr.“). Auf diese Weise sollen die Kommunen nicht noch stärker belastet, evtl. sogar entlastet werden, denn i.d.R. müssen sie im Rahmen von Gestattungsverträgen die Verkehrssicherungspflicht für die von ihnen ausgewiesenen Wege übernehmen und sich außerdem um deren Unterhaltung (inkl. Infrastruktur) kümmern.</p> <p>Im Rahmen dieses LEADER-Kooperationsprojektes soll ein externer Dienstleister gemeinsam mit den Kommunen, den wichtigsten Grundeigentümern, dem Ehrenamt (Vereine), den Tourismusorganisationen, den beiden beteiligten Landkreisen und dem Naturpark Weserbergland (Zweckverband in Gründung) ein Konzept erstellen. Auf Basis einheitlicher Qualitätskriterien sollen geeignete Wege ausgewählt und Maßnahmen zur Erreichung eines einheitlich hohen Qualitätsstandards formuliert werden. Konkrete Arbeitsschritte des Projektes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von <u>Kriterien</u> für die Auswahl bzw. Entwicklung qualitativer Tages- bzw. Rundwanderwege, z.B. Anbindung von Sehenswürdigkeiten und Gastronomie, attraktive Länge, Wegeführung und -belag, ggf. thematische Schwerpunkte (z.B. Kinder, Kultur) etc. (in Anlehnung an die Kriterien des Dt. Wanderverbandes)</li> <li>• <u>Bestandsbewertung</u> vorgeschlagener kommunaler Wege anhand der zu entwickelnden Kriterien einschließlich Ermittlung von GPX-Daten.</li> <li>• Erarbeitung eines umsetzungsorientierten <u>Handlungsprogramms</u> für ein „Regionales Netz kommunaler Wanderwege“: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Auswahl und Festlegung der kommunalen Wanderwege</u> unter besonderer Berücksichtigung barrierefreier Wege („Tourismus für Alle“).</li> <li>○ <u>Formulierung von Infrastrukturmaßnahmen</u> zur Qualitätssteigerung bzw. -sicherung der ausgewählten Wanderwege (z.B. Markierung, Zielwegweisung, Infotafeln, ggf. Rastplätze) inkl. qualifizierter Kostenschätzung.</li> <li>○ <u>Formulierung von Maßnahmen zur Vermarktung</u> (z.B. Wanderkarte, Wander-App etc.) inkl. Kostenschätzung</li> <li>○ <u>Klärung der Zuständigkeiten</u> für die Vermarktung und Unterhaltung der ausgewählten Wanderwege sowie der bestehenden Qualitäts- und Fernwege.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach seiner Fertigstellung soll das Konzept in einem Folgeprojekt (voraussichtlich mit EFRE-Förderung, alternativ ggf. mit LEADER) durch die beteiligten Kommunen umgesetzt werden.</p> <p><b>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</b> Die eingesetzten Mittel tragen zur Stärkung des touristischen Angebots und zur Verbesserung der Naherholung im NP Weserbergland bei. Die Konzentration auf weniger, dafür aber gut ausgestattete Wanderwege soll langfristig Kostensteigerungen verhindern.</p> <p><b>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.</li> <li>b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Strategischen Ziel „Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und etablieren“ und durch die Einbindung von Vereinen/Ehrenamt zum Querschnittsziel „Bürgerschaftliches Engagement, regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation stärken“ (REK, Seite 67-68).</li> </ol>	
3. <b>Projektkosten</b>	Nettokosten: ca. 67.225 €	Bruttokosten: ca. 80.000 €
4. <b>Projektträger</b>	Landkreis Hameln-Pyrmont	
5. <b>Ansprechpartner</b>	Frau Bettina Remmert, Tel. (05151) 903-9301	
6. <b>Projektpartner</b>	Zweckverband Naturpark Weserbergland in Gründung, Landkreis Schaumburg, 18 beteiligte	



	Städte, Gemeinden und Samtgemeinden sowie 6 beteiligte Touristikzentren (Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., Touristikzentrum Westliches Weserbergland, GeTour GmbH Tourist-Information Bad Münder, Kur- und Tourismus Staatsbad Nenndorf GmbH, Hameln Marketing und Tourismus GmbH sowie Bad Pyrmont Tourismus GmbH).		
<b>7. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? Umsetzung des Konzeptes (voraussichtlich mit EFRE-Förderung)		
<b>8. REK-Bezug</b>	<b>REK-Handlungsfeld:</b> D „Kultur und Tourismus“ <b>Handlungsfeldziel:</b> D2 „Touristische Angebote und Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren“ <b>Teilziel:</b> „D2.2“ Wander-Basisangebote entwickeln durch regionsweite konzeptionelle Bündelung, Aufwertung und Entwicklung von Themenwegen“		
<b>9. Förderfähigkeit gemäß REK</b>	REK-Fördertatbestand: „Maßnahmen, die der Vermarktung der Region Schaumburger Land dienen, die deren touristische Angebote und Infrastrukturen stärken, ausbauen und profilieren, z.B. [...] „Maßnahmen zur Aufwertung und Bündelung von Wanderangeboten inkl. Vorarbeiten und Infrastrukturmaßnahmen“ (REK, S. 113-114)		
<b>10. Bewertung</b>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 13 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 33 Punkte
<b>11. Ermittlung des Fördersatzes</b>	Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 32-37 Punkte		s.u.
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:		s.u.
	Fördersatz insgesamt gemäß REK: Der Fördersatz wird durch die federführende LAG „Westliches Weserbergland“ ermittelt (siehe Pkt. 12).		
<b>12. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel insgesamt:	56.000,00 €	70 % der Bruttokosten (gemäß REK der federführenden LAG: Westliches Weserbergland)
	<b>davon LAG „Schaumburger Land“</b>	<b>18.666,67 €</b>	(1 Drittel der EU-Mittel)
	davon LAG „Westl. Weserbergland“	18.666,67 €	(1 Drittel der EU-Mittel)
	davon LAG „Östl. Weserbergland“	18.666,66 €	(1 Drittel der EU-Mittel)
	Landkreis Hameln-Pyrmont:	12.000,00 €	(Eigenanteil, zugleich 50 % der öffentlichen Kofinanzierung)
	Landkreis Schaumburg *:	12.000,00 €	(50 % der öff. Kofinanzierung)
	Summe:	80.000,00 €	
<b>13. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: August 2019	Geplanter Abschluss: Juli 2020	
<b>14. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Konzept identifiziert geeignete kommunale Tages- und Rundwanderwege und nennt Maßnahmen und Kosten für seine Umsetzung</li> </ul>		
<b>15. LAG-Beschluss</b>	25. LAG-Sitzung am 29.04.2019		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben. Herr Farr zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	26 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen

\* Der Kofinanzierungsbetrag des Landkreises Schaumburg steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

**Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:**

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<b>Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)</b>		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: Das Projekt wirkt sich positiv in sieben der zehn Städte und Samtgemeinden der Region.	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat der Landkreis Hameln-Pyrmont.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)</b>		
<b>Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte):</b> Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte <i>Handlungsfeld-Teilziel D2.2 (Wander-Basisangebote entwickeln durch regionsweite konzeptionelle Bündelung)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	6
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):</b>		
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt		
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt <i>7 von 10 Städten bzw. Samtgemeinden der Region Schaumburger Land sind beteiligt.</i></li> <li>Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte <i>Kooperationsprojekt mit den Regionen Östliches Weserbergland und Westliches Weserbergland</i>		
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte <i>Die Erstellung eines regionalen Rundwanderwegekonzeptes ist für die Region Schaumburger Land neu.</i></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Förderung des <b>Ehrenamtes</b> / Aktive Einbindung der Bevölkerung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Bei der Erstellung des Konzeptes werden Wander-, Heimat- und andere örtliche Vereine von Beginn an einbezogen.</i></li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf <b>Barrierefreiheit</b> :		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Im Rahmen der Konzepterstellung soll geprüft werden, ob sich einer oder mehrere barrierefreie Rundwanderwege entwickeln lassen.</i></li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Positive Wirkung auf die <b>Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
<b>Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):</b>		<b>33</b>

**Abbildungen:**



Wanderparkplatz Springsteine: Nicht überall im Naturpark Weserbergland sind die Rundwanderwege wie hier mit einer einheitlichen Markierung, Zielwegweisern und Infotafeln ausgestattet. Ob die derzeitige Anzahl der Wanderwege sinnvoll ist, soll das Konzept klären.



Thüster Berg: In der Regel werden kommunale Rundwanderwege, Fernwege und „Qualitäts-Fernwege“ (hier der Ith-Hils-Weg) gebündelt.



Bestehende kommunale Wanderwege werden im Konzept berücksichtigt und – bei Eignung – ins regionale Netz der kommunalen Wanderwege aufgenommen. Von links: im Harl bei Bückeberg, im Deister bei Bad Nenndorf und im Ruhberg bei Emmerthal.



Wander-relevante Sehenswürdigkeiten und Gaststätten (hier die Heisenküche) sollen im Konzept berücksichtigt werden.